



<https://blz.li/3cb9>

INITIATIVE FÜR DIE KULTURSCHAFFENDEN IN LAATZEN

Veröffentlicht am 17.05.2021 um 09:41 von Redaktion LeineBlitz

Die Kulturlandschaft in Laatzen, wie auch anderswo, braucht endlich eine Perspektive für einen Neustart, findet der kulturpolitische Sprecher des FDP-Stadtverbandes Jürgen Vollmer. "Bisher waren die Zahlen der Corona-Pandemie in Laatzen der Hauptgrund, warum Kunst und Kultur in Quarantäne gehen mussten. Wie aber können wir die Kulturschaffenden in Laatzen unterstützen, damit sie ihre Aktivitäten wiederaufnehmen können? Zum Beispiel hat der Künstler Robert Hettich mir erst vor Kurzem mitgeteilt, dass seine Schülerinnen und Schüler endlich ihre Arbeiten im Kunstkreis ausstellen möchten, dies aber zum wiederholten Male verschoben wurde. Hier sollte man den Verein aufgrund der ständig sinkenden Infektionszahlen dabei unterstützen, möglichst bald wieder eine halbwegs normale Ausstellung durchführen zu können", äußerte sich Jürgen Vollmer. Die Gesellschaft für Aerosolforschung sagt: Im Freien finden so gut wie keine Infektionen durch Aerosolpartikel statt. Open-Air-Kultur ist also im Sommer 2021 grundsätzlich möglich. Mit Abstandsregeln, Schnelltests und Belüftung lassen sich Hygienekonzepte auch für andere Veranstaltungsformen aufstellen, die einen kulturellen Betrieb ermöglichen. Die FDP in Laatzen möchte jetzt ein Zeichen des Aufbruchs senden und den Kulturschaffenden in unserer Stadt eine Perspektive eröffnen. Es darf keinen Sommer ohne Kultur geben. Für Open-Air-Veranstaltungen gibt es bereits Konzepte und Lösungsstrategien, damit das Ansteckungsrisiko minimiert wird. Wir fordern daher eigene Anstrengungen der Stadt, um die Kultur in Laatzen in einem vernünftigen Rahmen wieder zu beleben. Durch kreative, digitale Verfahrensweisen, unter Einbeziehung des aktuellen Infektionsgeschehens könnten Lösungen gefunden werden, um das Kulturgeschehen in Zukunft nicht vollständig der Pandemie zu opfern. Durch Pilotprojekte kann zum Beispiel bereits jetzt der Weg für Open-Air-Events geebnet werden. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Gerd Klaus schlägt daher vor, in nächster Zeit, gerne auch in den kommenden Sommermonaten, im Park der Sinne erneut einen Runden Tisch für Kultur durchzuführen, in der Form wie bereits in den Jahren 2019 und 2020. "Bei dieser Gelegenheit könnten die Kulturschaffenden in Laatzen ihre Sorgen und Nöte vorbringen und Vorschläge für Hilfestellungen durch die Stadt darstellen", sagte Gerd Klaus. Kulturangebote sind für die Menschen in Laatzen wesentliche Elemente für eine hohe Lebensqualität, deshalb möchte die FDP den Künstlern in Laatzen eine Stimme geben," ergänzte Jürgen Vollmer. Die Forderung der FDP zur Einrichtung eines eigenen Teams Kultur in der Stadtverwaltung ist nach unseren Erkenntnissen auch immer noch nicht umgesetzt.